



Wachstumsregion Emsland: „Logistik ist willkommen“

Von Helge Spies,
Senior Consultant
LNC LogisticNetwork
Consultants

Moderne Industrie- und Gewerbetriebe repräsentieren den Charakter des Emslandes. Hier hat sich ein vielfältiger Branchenmix aus Industrie und Dienstleistung, Handwerk, Handel und Fremdenverkehr herausgebildet, der zunehmend überregionale Strahlkraft entwickelt. Wichtige Arbeitgeber sind die Betriebe des Maschinen-, Motoren- und Fahrzeugbaus, der Papiererzeugung, des Schiffbaus, der Ernährungswirtschaft und des Bauwesens. Hierfür wird eine leistungsfähige Logistik benötigt.

Die logistische Qualität einer Region wird nicht nur durch die Anbindungs- und Vernetzungsqualität an vorhandene Verkehrsträger beeinflusst, sondern auch durch die logistische Kompetenz. Die Optimierung von Prozessen durch eine leistungsfähige Logistikwirtschaft trägt in entscheidendem Maße zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit einer Region bei. Eine leistungsfähige Logistik sichert Mobilität, die Verfügbarkeit von Waren, generiert Arbeitsplätze und trägt zur Sicherung von Wohlstand und Lebensqualität des Standortes bei.

Das Emsland bietet standort- und unternehmensseitig ideale Voraussetzungen für die Abwicklung von verkehrsträgerübergreifenden Konzepten. Mit seinen multimodalen Standorten wie bspw. dem Seehafen Papenburg, dem GVZ Emsland in Dörpen und dem Ergänzungsstandort in Lingen und den beiden Binnenhäfen Eurohafen in Meppen sowie in Spelle verfügt die Region über leistungsfähige logistische Knoten.

Der **See- und Binnenhafen Papenburg** ist der südlichste deutsche Seehafen und befindet sich etwa 60,5 km von der Nordsee entfernt und verfügt über leistungsfähige Hinterlandanbindungen. Papenburg hat einen bedeutenden Stellenwert als multifunktionale Drehscheibe und Gateway sowie als Regional-Hub (bis ca. 120 km Radius). Die Funktion des Hafenumschlags in Papenburg ist international ausgerichtet mit Gütern dem Baltikum, Skandinavien, Großbritannien, Frankreich, Spanien und weiteren Regionen, die in Papenburg umgeschlagen und teilweise im Hafen veredelt werden.

Das **GVZ Dörpen** ist landesweit das bedeutendste GVZ und als multifunktionale Schnittstelle zwischen Wasser, Schiene und Straße im Mittelpunkt der nördlichen Logistik-Achsen angesiedelt. Durch die perfekte nationale und internationale Anbindung ist das GVZ in die globalen Warenströme integriert, speziell durch die räum-

liche Nähe zu den größten nordeuropäischen Seehäfen (ARA-Häfen, JadeWeserPort, Bremerhaven und Hamburg).

Mit dem im Jahr 2007 gegründeten **Eurohafen Emsland** im südlichen Emsland verfügt die Region über einen bedeutenden Intermodalstandort, der sich seit der Inbetriebnahme zu einem der größten Binnenhäfen in Norddeutschland entwickelt hat. So steigerte sich der Umschlag von 150.000 t im ersten Jahr auf rund 655.000 t im Jahr 2020. Verschiedene, auch überregional bedeutende und namhafte Unternehmen nutzen den Standort nicht nur für logistische Aktivitäten, sondern finden hier auch optimale Bedingungen für die Verknüpfung von Produktion und Logistik.

Eine zentrale Logistikkreuzung im südlichen Emsland ist der trimodale **Hafen Spelle-Venhaus**, der auch gleichzeitig das logistische Kompetenzzentrum im südlichen Emsland darstellt. Anforderungsgerechte Flächen sowie leistungsfähige Anbindungen und vielfältige logistische

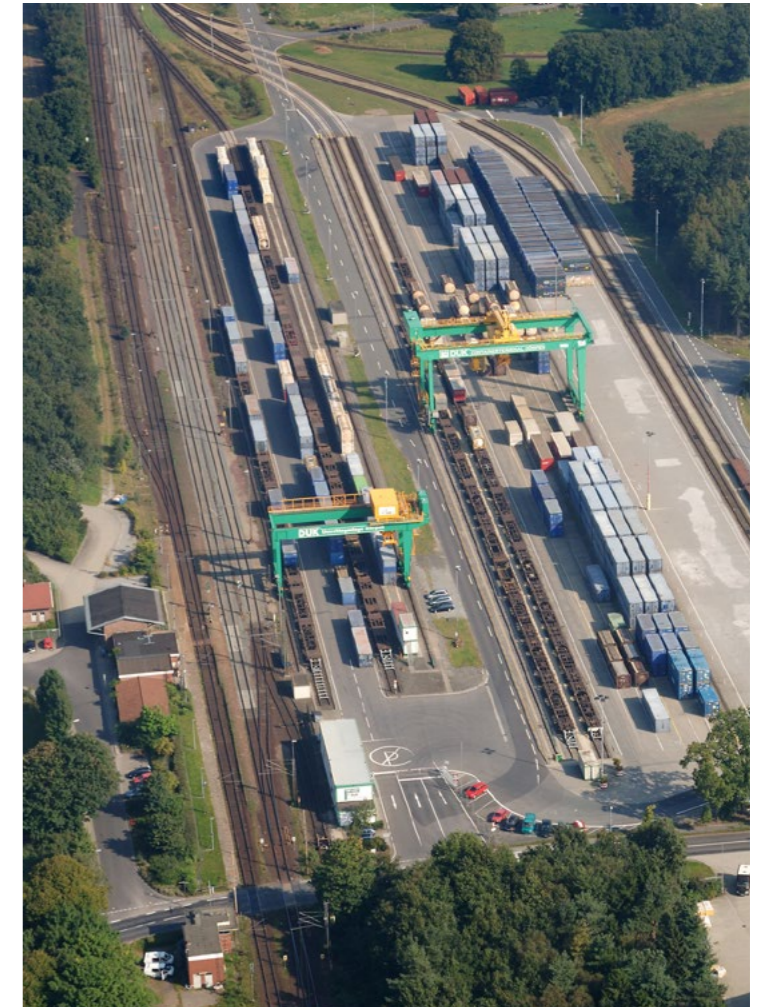


LNC LogisticNetwork Consultants GmbH wurde 1998 gegründet und hat seitdem mehr als 250 Projekte in den Bereichen Entwicklungs- und Vermarktungskonzepte, Potenzialanalysen/Machbarkeitsstudien und Netzwerkmanagement durchgeführt. LNC steht für innovative Entwicklungen ganzheitlicher Logistikkösungen für Transport und Verkehr sowie für die Erarbeitung

zukunftsweisender Marketingkonzepte für Regionen und Kommunen. Das Unternehmen versteht sich als Partner von öffentlichen Kommunen und Unternehmen aus den Bereichen Logistik, Transport, Verkehr und fungiert als Integrator in einem Netzwerk aus Kunden und Kooperationspartnern.
www.lnc-hannover.de

Kompetenzen der Unternehmen vor Ort bieten ideale Standortbedingungen. Schon heute ist der Hafen Spelle ein wichtiger Umschlagpunkt von den in der Region ansässigen international agierenden Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus.

Kennzeichnend für all die Standorte sowie für die gesamte Region ist die dynamische Entwicklung der logistikaffinen Investitionen, die nicht nur von ansässigen Unternehmen, sondern auch zunehmend „von außen“ in der Region getätigt werden. Dies belegen eindrucksvoll seit Jahren die Zahlen des Marktspiegel Logistik, der die logistische Investitionstätigkeiten in Niedersachsen analysiert und in dem die Region seit Jahren zu den bedeutendsten Investitionsregionen in Niedersachsen zählt. Dies macht deutlich: Die Region hat zu einem der dynamischsten Teilräume in Niedersachsen entwickelt. Gründe hierfür sind – neben der anforderungsgerechten Ausstattung mit logistischen Infrastrukturen und -knoten – eine leistungsfähige Logistikwirtschaft, die großes Wachstumspotenzial aufweist und dementsprechend in der Region bzw. am Standort investiert. Unterstützt wird dies durch die aktive Gestaltung von attraktiven Rahmenbedingungen durch die öffentliche Hand. Kurze Realisierungszeiträume, schnelle Genehmigungsverfahren in Verbindung mit einem starken regionalen Netzwerk schaffen ein positives Klima und verdeutlichen: Logistik ist in der Region willkommen.



Anzeige

Design – Bau – Service

Logistikimmobilien mit System

building excellence goldbeck.de

GOLDBECK